

## Bewusstseinsbildung für ein verdrängtes Thema.

Wie werden Menschen behandelt, die aus der „armen Welt“ in die „reiche Welt“ fliehen? Man will sich am besten gar nicht mit ihren Problemen und den Ursachen der Einwanderung nach Europa befassen – sondern möchte sie nur möglichst schnell wieder los werden. Die für die EU-Kommission entwickelte Kampagne thematisiert genau diese Einstellung mittels eines interaktiven Pop-Ups, das einen dazu zwingt, sich mit dem Menschen und seinem Problem zu befassen.

Jahr: 2006

**Armut ist im Kommen.**

Unser Wohlstand steht auf wackeligen Beinen. Denn ein großer Teil der Welt lebt in bitterer Armut. Hunger und Krankheiten, aber auch Gewalt, Krieg und Flüchtlingsströme sind die Folge. Sehen wir nicht weg: Österreich kann etwas verändern! Österreich trägt Verantwortung in der EU – die EU trägt Verantwortung in der Welt.

[www.reichearmewelt.at](http://www.reichearmewelt.at)

EU-PLATTFORM

eine Initiative der  
Österreichischen EU-Plattform  
entwicklungspolitischer  
Nichtregierungsorganisationen

reiche,  
arme  
Welt.

**„Bitte nicht.“**

„Bitte nicht! Ich weiß, Leute wie mich wollen die meisten möglichst schnell wieder weg haben. Aber solange in Ländern wie dem meinen Hunger, Krieg und bittere Armut herrschen, verlassen Menschen ihre Heimat und kommen hierher, in der Hoffnung auf ein menschenwürdiges Leben.“

Bitte sehen Sie nicht weg. Denn Österreich kann etwas verändern! Österreich trägt Verantwortung in der EU – die EU trägt Verantwortung in der Welt.“

